

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Neuanlage des Spielplatzes Eschenweg/Ulmenweg in Köln-Junkersdorf**

**Beschlussorgan**

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Jugendhilfeausschuss	01.09.2015
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	28.09.2015

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2015, die Neuanlage des Spielplatzes „Eschenweg/Ulmenweg“ in Köln-Junkersdorf mit Gesamtkosten in Höhe von 165.000 Euro durchzuführen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	165.000,00	_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	_____	_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	<u>im Rahmen der</u>
	<u>Unterhaltung</u> _____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>16.500</u> €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Begründung:**

Im Bereich zwischen dem Eschen- und dem Ulmenweg in Köln Junkerdorf wurde eine Brachfläche im Bebauungsplan als Spielplatz ausgewiesen. Dieser Spielplatz soll jetzt gebaut werden.

Im Norden und Süden der Fläche befinden sich ein- bis zweigeschossige Einfamilienhäuser und Privatgärten. Der Spielplatz umfasst eine Gesamtfläche von rund 890 m<sup>2</sup>.

Die Erschließung erfolgt im Osten über den Eschenweg, im Westen über den Ulmenweg. Zur Einfriedung des Spielplatzes ist ein Stabgitterzaun vorgesehen.

Durch die Baumaßnahme soll eine zeitgemäße, wertvolle Spielmöglichkeit und Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen geschaffen werden. Besonders für die Kinder im Schulalter ist ein Großteil der geplanten Spielgeräte vorgesehen. Auf einen separaten Spielbereich speziell für kleinere Kinder wurde in Abstimmung mit den Anwohnern bewusst verzichtet, da für diese Altersgruppe innerhalb der umliegenden Privatgärten ein ausreichendes Spielangebot besteht.

Da die Fläche in Ost-West-Richtung auch als fußläufige Verbindung zwischen Eschen- und Ulmenweg dient, wurde der eigentliche Spielbereich entlang eines geschwungenen Weges entwickelt, der die Verbindung der beiden Straßenzüge weiterhin aufrechterhält.

Das zentrale Element des Spielplatzes ist eine frei geplante Kletterstruktur. Das Gerät besteht aus sehr widerstandsfähigem Eichenholz. Es handelt sich um ein anspruchsvolles Kletterspielgerät, das mit diversen Spielmöglichkeiten für zahlreiche Herausforderungen für die Kinder sorgt. Über Netze, schwierige Aufstiege, eine Hangelstrecke oder Leitern können mehrere Podeste und Türme erklommen werden. Eine Rutsche, eine Rutschstange und zwei Brücken runden die Anlage ab. Alle Bewegungsabläufe wie Laufen, Klettern, Balancieren werden gefördert. Für Rollenspiele ist ausreichend Entwicklungsmöglichkeit vorhanden.

Im weiteren Verlauf der Sandspielfläche schließt sich "Die Schale" an. Diese Drehscheibe kann sowohl allein, aber auch von mehreren Kindern gleichzeitig genutzt werden. Somit wird auch hier das Spiel in der Gruppe gefördert. Dies gilt auch für die im westlichen Teil des Spielplatzes eingeplante Vogelnechtschaukel. Eine Schlange aus Holz bietet die Möglichkeit des Balancierens, als auch den kleineren Kindern die Möglichkeit des „darauf Kletterns“. Vier Sitzbänke entlang der Spielfläche bieten den Eltern und sonstigen Besuchern des Spielplatzes die Möglichkeit, dem Treiben auf den Spielgeräten zuzuschauen.

Eine Beteiligung der Kinder und Anwohner aus dem Wohnumfeld hat stattgefunden. Die daraus hervorgegangenen Anregungen wurden soweit dies bau- und sicherheitstechnisch möglich ist, im vorliegenden Entwurf berücksichtigt.

Der Spielplatz entsteht auf einer Fläche, die einen großen Baumbestand aus vornehmlich Bergahorn aber auch Eschen, Linde und Rosskastanie aufweist. Die Wegeführung und der Spielbereich aus Sand sind so platziert, dass der Baumbestand erhalten bleibt und die Wurzelbereiche weitestgehend geschont werden.

In Teilbereichen des Spielplatzes ist die Pflanzung von Sträuchern und einigen Solitärpflanzen vorgesehen, die vor allem der Abgrenzung des Spielplatzes gegenüber den angrenzenden Privatgärten dient. Auf den übrigen Flächen wird Rasen eingesät.

Der Fußweg, bzw. die Pflegezufahrt, wird als Wassergebundene Wegedecke hergestellt. Lediglich im östlichen Teil werden im Bereich des Sitzplatzes Platten verlegt.

Die Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von 165.000 Euro gliedern sich wie folgt:

Planung:	34.000 Euro
Herrichtung:	131.000 Euro

Die Finanzierung der Planung und Herrichtung in Höhe von insgesamt 165.000 Euro erfolgt durch die Inanspruchnahme investiver Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle/Maßnahme 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Die über die Jahre der Nutzung ergebniswirksam anfallenden bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 16.500 Euro p. a. wurden im Haushalt 2015 und in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend berücksichtigt.

Anlage